

Kinder bringen Licht auf die Erde Kinder sind Leben



Fruchtbarkeit, Schwangerschaft, Geburt, Leben

Die Chinesische Medizin betrachtet die Zeugung, Befruchtung und Schwangerschaft als ein fein abgestimmtes ganzheitliches Zusammenspiel von körperlichen, geistigen und seelischen Vorgängen. Sind diese in Harmonie, steht einer Schwangerschaft nichts im Weg.

Akupunktur, Kräutertherapie und eine abgestimmte Ernährung können die Vitalität der Fortpflanzungsorgane steigern und dadurch die natürliche Fruchtbarkeit verbessern. Diese Methoden können auch begleitend zur westlichen Medizin eingesetzt werden, um deren Erfolg zu unterstützen.

Die Behandlung nach den Gesichtspunkten der Chinesische Medizin kann:

- die Funktion der Eierstöcke und damit die Qualität der Eizellen verbessern.
- die Spermienanzahl und -qualität verbessern.
- den Hormonhaushalt regulieren.
- die Durchblutung des Uterus fördern und zu einem besseren Aufbau der Schleimhaut beitragen.
- den Geist beruhigen und somit Stress reduzieren und die Entspannung fördern.
- das Energieniveau erhöhen.
- das Immunsystem stärken.
- die Nebenwirkungen von Hormonbehandlungen mildern.
- das Risiko eines Aborts verringern.
- die Erfolgchancen der IVF erhöhen

Bärbel Panholzer
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Wie Sie mich finden:



TCM-Praxis
Friedhofstrasse 33
79106 Freiburg
Tel. 0761/6006797
www.wir-machen-tcm.de
panholzer@wir-machen-tcm.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

© dkdesign CarolineKuhles umkirch2013

Praxis für
Traditionelle Chinesische Medizin



Was ist TCM ?

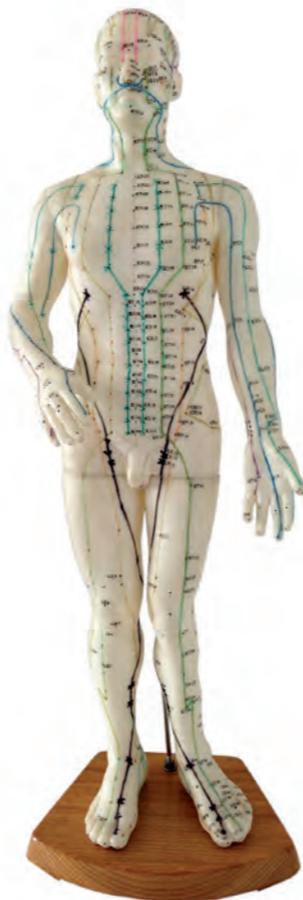
Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist eine über 3000 Jahre alte ganzheitliche Naturmedizin aus China. Sie entwickelte sich aus jahrelanger Beobachtung der Natur und der Kreisläufe des Lebens heraus.

Ihre Grundlage ist die asiatische Philosophie, die davon ausgeht, dass sich alle Lebensprozesse aus den gegensätzlichen Prinzipien von Yin und Yang aufbauen.

Wird das Gleichgewicht zwischen Yin und Yang der Organe gestört, z. B. durch klimatische Einflüsse oder emotionale Faktoren, können sich Krankheiten entwickeln.

Ziel der Behandlung ist eine Harmonisierung von Yin und Yang, so dass der Mensch wieder gesunden kann.

Die TCM konzentriert sich auf den ganzen Menschen und fragt nach der Ursache einer Erkrankung und ihrer möglichen Prävention. Jedes Organ wird als Teil eines großen Komplexes betrachtet, der nicht nur die stofflichen und funktionellen Aspekte mit einschließt, sondern auch Gesichtspunkte wie Emotionen, Jahreszeiten und Lebensphasen.



Anwendungsbereiche der TCM

Nahezu jede Erkrankung kann mit Hilfe der TCM gebessert oder geheilt werden. Insbesondere chronische Krankheiten wie z.B. Asthma, Migräne und Schmerzsymptomata, aber auch Hauterkrankungen, Erkrankungen des Stütz- und Bewegungssystems, des Herz-Kreislauf-Systems, des Magen-Darm-Traktes, bis hin zu Erkrankungen der Nerven und der Lunge sind Ziel einer TCM-Behandlung.

Ebenso können geschlechtsspezifische Beschwerden, wie z. B. Hitzewallungen in den Wechseljahren oder Einschränkung der Fruchtbarkeit von Mann und Frau, sowie viele Empfindlichkeitsstörungen (von der westlichen Medizin unter dem Begriff der vegetativen Dystonie zusammengefasst) mit der TCM erfolgreich behandelt werden.

Die TCM kann auch prophylaktisch zur Vermeidung von Krankheiten und begleitend zur schulmedizinischen Behandlung eingesetzt werden.



Diagnose

- Anamnese:
(Ausführliche Befragung des Patienten)
- Beobachtung
- Zungendiagnose
- Pulsdiagnose

Therapeutische Maßnahmen

- Akupunktur und Moxibustion
(Wärmebehandlung mit chinesischem Beifußkraut)
- Arzneimitteltherapie
(chinesische Heilkräuter, meist als Tee)
- Ernährungstherapie
- Tuina-Massage
- Qi-Gong: Atem- und Bewegungsübungen



Die Behandlungskosten übernehmen die meisten privaten Krankenversicherungen und Zusatzversicherungen.